### Badegewässerprofil nach Art. 6 der EG-Badegewässerrichtlinie 2006/7/EWG

### 1 Allgemeines

### 1.1 Allgemeine Angaben, Stammdaten zum Badegewässer

Name des Gewässers:	Möhnesee	
Name des Badegewässers:	Möhnesee/Strandbad Körbecke Süd	
ID Nummer:	DENW_PR_0060	
Verantwortlich für das Profil:	Kreisverwaltung Soest, Dez. 04, Abt. 53, Herr Moers, Hoher Weg 1-3, 59494 Soest	
Betreiberin oder Betreiber des Badegewässers:	Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband WestfLippe, Postfach 4125, 58041 Hagen	
Zuständige Behörde:	Kreisverwaltung Soest, Dez. 04, Abt. 53, Hoher Weg 1-3, 59494 Soest	
EG-Badegewässer seit:	1996	
Gewässerkategorie:	Talsperre	
Weitere Beschreibung des Badegewässers:	künstlich	
Lage der Probenahmestelle (UTM-Koordinaten):	E: 439480 N: 5703974	
Länge des Strandes bzw. des Uferabschnitts	500 m	
Sonstiges		

### 2 Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

#### 2.1 Bewertung des Badegewässers

Bewertung des Badegewässers in den vergangenen 4 Jahren:

Jahr	2020	2021	2022	2023
Textliche Beschreibung	ausgezeichnet	ausgezeichnet	ausgezeichnet	ausgezeichnet
Farbliches Symbol	***	***	***	***

### 2.2 Überprüfung des Badegewässerprofils

Dieses Badegewässerprofil wurde im Jahr **2024** erstellt und ist in Abhängigkeit von der Bewertung zu überprüfen. Eine Überprüfung ist erforderlich, wenn sich die Einstufung verschlechtert.

#### 3 Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

## 3.1 Beschreibung der relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Badegewässers

Angaben zu Nummer 3.1 müssen nur dann Bestandteil des Badegewässerprofils sein, wenn nach der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erstellte Beschreibungen der Gewässer vorliegen.

### 3.1.1 Allgemeine Beschreibung der relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften

	Max:	Min:	Mittelwert:
Wassertemperatur (°C)	26	16	
pH-Wert			
Leitfähigkeit (µS⋅cm-1)			
Transparenz des Badegewässers (m)	3,6	1,4	2,5
Natürlicher Nährstoffgehalt / Eutrophierungsgrad	2 – mesotroph		
Wassererneuerung	See mit Zufluss		
Wasseraustauschzeit	≤ 30 Tage		
Weitere Beschreibung des Badegewässers:	künstlich		

# 3.1.2 Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Badegewässer

Höhenlage des Badegewässers	Mittlere Lage: >200 m ü.N.N.	
Größe des Einzugsgebietes	100 – 1000 km2	
Größe des Badegewässers	1037 ha	
Geologie des Badegewässers bzw. seines engeren Umfelds	kalkig	
Morphologie des Badegewässers: Beschaffenheit des Untergrunds und des Substrats	sandig	
- Struktur des Uferbereichs	verändert	
Homogenität des Wasserkörpers	geschichtet	
Tiefe des Wasserkörpers	mittl. Tiefe: 12,54 m max. Tiefe: 33,7 m	
Wasserspiegelschwankungen	3 m	
Sonstige Besonderheiten		

## 3.2 Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Darstellung des Einzugsgebietes des Badegewässers:



Einleitungen im Einzugsgebiet des Badegewässers			
Belastungsgröße	vorhanden (ja/nein)	Bewertung / Beschreibung, ob ein relevanter Einfluss auf die Badegewässerqualität vorliegt	
Kommunale Kläranlage	Ja	kein relevanter Einfluss	
Industrielle Kläranlage	Ja	kein relevanter Einfluss	
Hauskläranlagen	Ja	kein relevanter Einfluss	
Kühlwassereinleitungen	Ja	kein relevanter Einfluss	
Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschließlich Stadtentwässerung	Ja	kein relevanter Einfluss	
Mischwassereinleitungen	Ja	kein relevanter Einfluss	
Regenwassereinleitungen unbehandelt	Ja	kein relevanter Einfluss	
Regenwasserbehandlungsanlagen	Ja	kein relevanter Einfluss (Rückhaltebecken, Absetzbecken)	
Bergbauindustrie	Nein		
Drainagewasser von landwirtschaftlichen Nutzflächen	Ja	kein relevanter Einfluss	
Abschwemmungen von landwirtschaftlichen Nutzflächen	Ja	kein relevanter Einfluss	
Ablass von Fischteichanlagen	Ja	kein relevanter Einfluss	
Sonstiges	Nein		

Nutzung und Zustand des Umlands im Einzugsbereich			
Nutzung	vorhanden (ja/nein)	Bewertung / Beschreibung, ob ein relevanter Einfluss auf die Badegewässerqualität vorliegt	
Ackerflächen	Ja	Kein relevanter Einfluss	
Weideflächen	Ja	Kein relevanter Einfluss	
Schwemmen u. Tränken von Tieren	Ja	Kein relevanter Einfluss	
Versiegelte Fläche	Ja	Kein relevanter Einfluss	
Wohngebiet	Ja	Kein relevanter Einfluss	
Industriegebiet	Ja	Ja Kein relevanter Einfluss	
Campingplätze	Ja	Kein relevanter Einfluss	
Uferrandstreifen	Ja	Kein relevanter Einfluss	
Sonstige (Ggf. benennen, z. B.: Uferrandwanderweg)	Ja	Uferwanderwege	

Freizeitaktivitäten		
Aktivität	vorhanden Bewertung / Beschreibung, ob ein relevanter Einfluss auf die	
	(ja/nein)	Badegewässerqualität vorliegt
Baden	Ja	kein relevanter Einfluss
Wassersport (Segeln, Motorboote)	Ja kein relevanter Einfluss	
Fischerei / Angelsport	Ja	kein relevanter Einfluss
Sonstige (Ggf. benennen, z. B.: Uferrandwanderweg)	Ja	Wanderwege

Sonstiges			
	vorhanden (ja/nein)	Bewertung / Beschreibung, ob ein relevanter Einfluss auf die Badegewässerqualität vorliegt	
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer	selten	kein relevanter Einfluss	
Fischbesatz	mittel	kein relevanter Einfluss	
Zerkarien (Entenfloh; verursacht Badedermatitis)	Nein		
Verunreinigung in Sedimenten (auch	länger zurück li	egende V.)	
- mikrobiologisch	Nein		
- chemisch	Ja	PFT-Belastung im Möhnefluss in 2006	
- Bauschutt	Nein	-	
- Gerätschaften	Nein		
- Sonstige	Nein		
Werden Verunreinigungsquellen außerhalb des eigenen örtlichen Zuständigkeitsgebietes vermutet?	Nein		

### Zusammenfassung zu den relevanten Belastungen für das Badegewässer:

Derzeit sind keine relevanten Belastungen bekannt.

#### 3.3 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien

	Befund, Einschätzung,	Hinweise
	Bewertung	
Beobachtete Wasserblüten durch Cyanobakterien innerhalb der letzten vier Jahre	keine	
Gefahr zukünftiger Massenent- wicklungen bei Cyanobakterien	gering	
Sonstiges		

# 3.4 Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makroalgen und/oder Phytoplankton

Art der Belastung	Befund, Einschätzung, Bewertung	Hinweise
Makroalgen (z. B.)		
Fadenalgen u.a.		keine
Weitere		regelmäßige natürliche Algenblüte
Phytoplankton		
Gefahr zukünftiger Massenent- wicklungen von Phytoplankton	keine	
Sonstiges		